

Jugendwoche

Stillstand im öffentlichen Dienst



Köln, 27. Januar 2017: Junge Beschäftigte stehen still, um vor Stillstand im öffentlichen Dienst zu warnen

Quer durch die Bundesrepublik machten Mitglieder der dbb jugend mit Mahnwachen vor den Finanzministerien der jeweiligen Länder auf die Forderungen der jungen Beschäftigten im Rahmen der Einkommensrunde 2017 aufmerksam. Sandra Kothe, Vorsitzende der dbb jugend (Bund): „Wir haben unseren Standpunkt klargestellt: Wenn es kein Ergebnis gibt, das zeigt, dass die Nöte und Sorgen der jungen Beschäftigten im öffentlichen Dienst ernst genommen werden, wird dieser nicht als Arbeitgeber attraktiv sein.“

Quer durch Deutschland

Nach dem Start der Jugendwoche am 21. Januar 2017 fanden bis zum 26. Januar 2017 mehrere Mahnwachen statt, bei denen junge Beschäftigte in Berlin, Potsdam, Schwerin, Stuttgart, Mainz, Saarbrücken, Erfurt und Aachen für die Forderungen der dbb jugend in der Einkommensrunde 2017 einstanden. „Mit der Jugendwoche wollen wir quer durch Deutschland auf die Forderungen der Jugend aufmerksam machen“, erläuterte Sandra Kothe. „Ganz besonders wichtig ist uns, dass die Auszubildenden mindestens eine Erhöhung von 90 Euro auf ihre Gehälter bekommen. Mit sechs Prozent plus ist ihnen bei ihren niedrigen Einkommen nicht geholfen. Letztes Jahr konnten sich die Finanzminister der Länder über einen Anstieg ihrer Steuereinnahmen um sieben Milliarden Euro freuen. Da kann es nicht sein, dass ein Azubi-Gehalt so knapp ist, dass es nicht möglich ist, davon einen eigenen kleinen Haushalt zu führen.“

Abschluss in Köln

Ihren Abschluss fand die Jugendwoche am 27. Januar 2017 mit einer Mahnwache vor dem Kölner Hauptbahnhof. 60 junge Beschäftigte standen still, um so symbolisch vor einem drohenden Stillstand im öffentlichen Dienst zu warnen. Sandra Kothe: „Wir haben uns bei Kälte und Wind

**DBB JUGEND IM ÖD
90€ + ÜBERNAHME
EINKOMMENSRUNDE 2017**



23. Januar, Berlin

23. Januar, Schwerin

23. Januar, Potsdam

24. Januar, Mainz



ganz still vor dem Bahnhof platziert, während die Passanten an uns vorbeizogen. Damit haben wir auf den Stillstand im öffentlichen Dienst hingewiesen, der droht, wenn die Verhandlungen in Potsdam nicht erfolgreich sind. Für die Beschäftigten ist die Einkommensrunde sehr wichtig, da die Arbeitgeber durch das Eingehen auf unsere Forderungen endlich mal zeigen könnten, wie wichtig der Nachwuchs ist. Klar ist: Ohne attraktive Arbeitsbedingungen werden die angehenden Azubis sich nicht für den öffentlichen Dienst entscheiden. Ohne Nachwuchs und wegen der laufenden Pensionierungs- und Verrentungswelle wird es zum Stillstand im öffentlichen Dienst kommen!“



Forderungen

Die dbb jugend (Bund) fordert 6 Prozent Einkommenssteigerung, für Azubis ein Plus von 90 Euro, die unbefristete Übernahme nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung, 30 Tage Urlaub und die Übernahme aller Ausbildungskosten durch die Arbeitgeber.

Informationen zum aktuellen Stand in der Einkommensrunde finden Sie unter: www.dbb.de/einkommensrunde2017

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



Bestellung weiterer Informationen

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf

Beschäftigt als:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin,
 Telefon: 030.4081-5400, Fax: 030.4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de